

möglichst sachgemäß und doch frisch und packend zu geben und so dem Knabenverständnis und -gemüt gerade dieser Stufe anzupassen; zugleich auch, um das Ganze nach den obigen Gesichtspunkten möglichst einheitlich zu gestalten. — Inwieweit das nun überall schon jetzt gelungen ist, darüber werden ja die Herren Fachgenossen ihr Urtheil abgeben. Jedenfalls haben die bisherigen Besprechungen in ihrer weit überwiegenden Mehrheit die Sache selbst wie auch ihre Ausführung derart gebilligt, daß wir im Stoffe selbst fast nichts, in der Form nur verhältnismäßig wenig zu ändern brauchten. Daß hierbei kein Geringerer als ein Altmeister der Geschichte, Herr Geheimrat Prof. Dr. Oskar Jäger, uns mit Rat und That freundlich geholfen hat, gereicht uns zu besonderer Genugthuung und verpflichtet uns zum herzlichsten Danke! — Was schließlich den gesamten Umfang dieses Gebietes betrifft, so brauchen wir hoffentlich auch darüber keine Bemänglung zu fürchten, da auch so noch die vaterländischen und neuzeitlichen Stoffe des ganzen Theils weitaus überwiegen. —

Was sodann diese selbst im engeren Sinne, also die Gruppe c unter IV: die Bilder aus der **deutschen Geschichte**, anlangt, so spiegeln hiervon gleichfalls nur wenige das Döbelner Vorbild wider, und unter diesen bedurfte gleich das erste von den Femgerichten einer völligen Neubearbeitung, um es mit den Ergebnissen neuerer Forschung in Einklang zu bringen. Im übrigen folgt die getroffene Auswahl denselben Gesichtspunkten wie im I. und II. Theil und hat außer den oben S. IV erwähnten paar Änderungen für die paritätische Ausgabe B nur noch eine erfahren: die frühere Nr. 47: Friedrich II. und Gellert von Barnhagen von Ense ist ersetzt durch das viel frischere und packendere Stück von Rogge: Aus Friedrichs des Großen Jugend (jetzt Nr. 46).

Auch in **V**: den **naturgeschichtlichen** Stücken, wird der Sachkundige sofort die durchgängige Rücksicht auf den Lehrplan wahrnehmen und hoffentlich die Auslese aus dem gerade hier überreich sich darbietenden Stoffe gutheißen. Geändert brauchte darin im Stoffe nichts zu werden. Ebenjowenig in der zu unmittelbarer Unterstützung des lehrplanmäßigen Unterrichts dienenden Gruppe **VI**: zur „**Völker- und Länderkunde**“. Für ein selbständiges Durchlesen seitens der Schüler setzt sie allerdings mit ihren mehr gegen- und zuständlichen Beschreibungen und Schilderungen schon ein ruhigeres Verweilen und ein etwas gereifteres Verständnis voraus. Doch wird sicherlich die Wechselwirkung mit dem lebendig gesprochenen Worte des Lehrers und die Durchnahme gerade solcher Stücke im Unterrichte selbst auch bei dem Quartaner schon zum Verständnis den Boden bereiten und die entsprechende Freude an solchen Bildern zu wecken vermögen. Um vollends diesen Genuß und das Interesse für ein derartiges Gebiet auch